

3-2021

P R O T O K O L L
(öffentlicher Teil)

der Gemeinderatssitzung 8. Juni 2021
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Atzenbrugg

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

Bgm. Beate Jilch
Vbgm. Franz Buchberger
GGR Karl Mandl
GGR DI Michael Wieshammer-Zivkovic
GGR Mag. Edith Mandl
GGR Josef Bandion
GGR Birgit Wallner
GGR Rainer Keiblinger

GR Adolf Mohr
GR Erich Wejda
GR Johann Muck
GR Nicolas Strohmayer
GR Hermann Kögl
GR Wilhelm Bayerl ab 19.14 Uhr (TP 2)
GR Mag. Regina Keiblinger
GR Angela Biberle
GR Joachim Egretzberger
GR Nicole Hörner
GR Birgit Niederhametner

Entschuldigt:

GR DI Ernst Prix
GR Hannes Bayerl

Außerdem anwesend: Boris Spannbruckner als Protokollführer

Die Bürgermeisterin begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1.) Protokoll der Sitzung vom 7. April 2021

Die Bürgermeisterin berichtet, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 07.04.2021 keine Einwendungen eingebracht wurden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

2.) Bericht Haustechnikplaner Brunner - KIGA

Der Haustechnikplaner des neuen Kindergartens Martin Brunner erläutert dem Gemeinderat die unterschiedlichen Möglichkeiten der Beheizung und Belüftung des Gebäudes.

3.) Bericht Energiebeauftragter Ludwig Sass

Der Energiebeauftragte der Gemeinde Ludwig Sass bringt dem Gemeinderat den aktuellen Energiebericht zur Kenntnis.

4.) Förderverträge KPC

Von der KPC wurde die Förderungsverträge GZ B800122 für die ABA (Fernwirkanlage) und B800158 für die WVA (Lecküberwachung) zur Genehmigung übermittelt.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die vorliegenden Förderungsverträge mit der KPC vollinhaltlich zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

5.) Sondernutzungsvertrag Straßenbauabteilung

Von der Straßenbauabteilung wurden 2 Sondernutzungsverträge für die L2195 in Trasdorf und L2212 in Moosbierbaum für die Erweiterung der ABA und WVA übermittelt.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die vorliegenden Sondernutzungsverträge vollinhaltlich zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6.) Brief Fam. Brandstetter

Von Familie Johann und Maria Brandstetter wurde an den Gemeinderat ein Brief mit Email vom 8.4.2021 übermittelt und dieser den Gemeinderäten zu Kenntnis gebracht. Dazu wird festgehalten, dass es am 31. Mai eine Besprechung im Beisein der Juristin der TFGV Mag. Trettenhahn, unserem Bausachverständigen Ing. Kolbeck und GGR Bandion mit BH-Stv. Mag. Weiss stattgefunden hat und die Sachlage besprochen wurde. Darüber wird seitens der TFGV ein gemeinsames Schreiben mit der BH verfasst und an Fam. Brandstetter übermittelt werden.

Weiters ist geplant, die Beschaffenheit des derzeit gesperrten Weges durch einen Geologen prüfen zu lassen.

7.) Brief Mag. Kocourek

Von Mag. Katerina Kocourek wurde an den Gemeinderat ein Brief vom 27.5.2021 übermittelt und dieser den Gemeinderäten zu Kenntnis gebracht. Dazu wird festgehalten, dass im Rahmen der Baumpflanzaktion darauf geachtet wurde, keine Zieselbauten zu beeinträchtigen. Hinsichtlich Glasfaserausbau wird festgehalten, dass mit dem Land bereits Kontakt für eine Fachberatung aufgenommen wurde und ein Beratungstermin vereinbart wurde.

GGR Wallner und GGR Mag. Mandl verlassen den Sitzungssaal. Die Sitzung wird kurz unterbrochen. Nachdem alle wieder im Saal sind, folgt die Fortsetzung der Sitzung. Von der SPÖ wurde eine schriftliche Stellungnahme zu diesem abgegeben und wird dem Protokoll als Beilage 1 angeschlossen.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Ergebnisse der Fachberatung zum Glasfaserausbau in den Bau- und Planungsausschuss zur Beratung der weiteren Vorgangsweise zu verweisen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8.) Brief Mag. Nowak

Von Mag. Jessica Nowak wurde an den Gemeinderat ein Brief mit Email vom 31.5.2021 übermittelt und dieser den Gemeinderäten zu Kenntnis gebracht. Dazu hält die Bürgermeisterin fest, dass bereits mehrmals mit der PI Atzenbrugg Kontakt aufgenommen wurde und von dieser auch Tempomessungen durchgeführt wurden. Es werden derzeit auch Angebote für Bodenschwellen eingeholt. Es sind auch Bodenmarkierungen im Gemeindegebiet geplant und wird auch die Föhrensee-Straße berücksichtigt. Allerdings ist es eine öffentliche Straße und darf somit von allen und nicht nur Anrainern benutzt werden. Wie bei jährlichen Müllsammelaktionen festgestellt wird, sind es nicht nur Jugendliche, die Müll einfach an Wegrändern liegenlassen bzw. entsorgen. Die Zieseltafeln wurden heute geliefert und es ist geplant, diese nächste Woche aufzustellen. Diesbezüglich wird sich GGR DI Wieshammer-Zivkovic bei Frau Mag. Nowak melden.

Von der SPÖ wurde eine schriftliche Stellungnahme zu diesem abgegeben und wird dem Protokoll als Beilage 2 angeschlossen.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Thematik der Verkehrssicherheit in den Ausschuss für Kanal, Wasserleitung, öffentliche Ordnung und öffentliche Beleuchtung zur Beratung zu verweisen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 18 stimmen für den Antrag, 1 Gegenstimme (GR Egretzberger).

9.) Urnengräber

Es wurden im Gemeindeamt 2 Modelle von Urnengräber im Gemeindeamt aufgestellt. Das Angebot der Fa. Grabkult beläuft sich auf € 1.000,00, zuzüglich Ausstattung wie Laterne und Vase auf gesamt € 1.319,00 netto. Das Angebot der Fa. Leithoff kommt auf € 1.429,90, mit Vase und Laterne auf € 1.680,90 netto. Während der Erläuterungen verlässt GR Hörner kurz den Sitzungssaal.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Bei der Fa. Grabkult 10 Urnengräber samt Zusatzausstattung zum Preis von gesamt € 13.190,00 exkl. MWSt. (€ 15.828,00 inkl.) anzukaufen und diese an interessierte Grabwerber zum Preis von € 1.800,00 zu verkaufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10.) Ergänzung Straßenbezeichnungen

Im Zuge der Parzellierungen in Trasdorf (Bereich Nussgasse und Johann-Neumayer-Gasse) sowie Heiligeneich (Mölckgasse) ist es notwendig, neue Straßenbezeichnungen zu verordnen.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass für die neuen Straßen einige Vorschläge eingebracht wurden. Es wird über die Vergabe der 3 Straßennamen einzeln abgestimmt:

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die neue Gemeindestraße in Trasdorf im Bereich Nussgasse als Bgm.-Keiblinger-Straße zu bezeichnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die neue Gemeindestraße in Trasdorf im Bereich Johann-Neumayer-Gasse als Bahnweg zu bezeichnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 18 stimmen für den Antrag, 1 Stimmenthaltung (GR Hörner).

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die neue Gemeindestraße in Heiligeneich im Bereich Mölckgasse als Jakobusgasse zu bezeichnen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (GR Hörner, GR Biberle, GR Egretzberger).

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Nachstehende Verordnung über eine Ergänzung der Bezeichnung von Verkehrsflächen und Nummerierung der Gebäude zu beschließen:

§ 1 - Der Gemeinderat der Marktgemeinde Atzenbrugg beschließt, gemäß den Bestimmungen des § 31 Abs. 3 der NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 106/2016, in

Verbindung mit § 35 Abs. 12 Zif. 13 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 96/2015, nachstehende Ergänzungen der Bezeichnung von Verkehrsflächen in den Katastralgemeinden Trasdorf und Moosbierbaum durchzuführen.

§ 2 - Die in den angeschlossenen Planskizzen (Anhänge 1-3) (Beilage 3a-c zum Protokoll) in der Farbe Gelb dargestellten und namentlich angeführten Verkehrsflächen erhalten folgende Bezeichnungen:

KG. Trasdorf Bgm.-Keiblinger-Gasse, Bahnweg
KG. Moosbierbaum Jakobusgasse

§ 3 - Die Nummerierung der Gebäude erfolgt nach der Lage der Gebäude entlang der festgelegten Verkehrsflächen

§ 4 - Die im § 2 angeführten Planskizzen (Anhang 1-3) liegen im Gemeindeamt (während der Amtsstunden) zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 5 - Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 17 stimmen für den Antrag, 2 Stimmenthaltungen (GR Hörner, GR Egretzberger).

Berichterstatter: GR Angela Biberle

11) Gebarungsprüfbericht vom 25.5.2021

Der Bericht über die am 25.5.2021 nicht angesagte Gebarungsprüfung, durch den Prüfungsausschuss wird dem Gemeinderat von der Obfrau des Prüfungsausschusses GR Angela Biberle zur Kenntnis gebracht.

Von der Bürgermeisterin wird dazu festgehalten, dass versucht wird, den Zinssatz des Leasingvertrages nachzuverhandeln. Bei künftigen KFZ-Leasings wird mehr Rücksicht auf die durchschnittlich gefahrenen km genommen.

Berichterstatter: Vizebgm. Franz Buchberger

12.) Widmung PV-Anlage

In der Gemeinderatssitzung am 4.3.2021 wurden diverse Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogramms beschlossen. Der Änderungspunkt 4 (PV-Freiflächenanlagen in der KG Trasdorf) wurde damals zurückgestellt, da noch Unterlagen fehlten. Die Zustimmung zum Netzzugang liegt nun vor und wurde im Rahmen einer Überprüfungsverhandlung der Deponie die notwendige Bepflanzung erörtert.

KG Trasdorf, GSt. 1804

Umwidmung von Grünland-Abfallbehandlungsanlage – Deponie auf Grünland – Photovoltaik und Grünland-Land- und Forstwirtschaft.

Es soll im Bereich der ehem. Deponie im Trasdorf eine Freiflächen-PV-Anlage errichtet werden.

Die Sachverständige für Raumplanung und Raumordnung von der Abt RU7, Dipl.-Ing. Karin Pelz-Grundner führt dazu in ihrem Gutachten vom 15.01.2021 zusammenfassend aus, dass die wesentlichen Aspekte für die Beurteilung der Widmung Grünland-Photovoltaikanlage in den vorliegenden Änderungsunterlagen nachvollziehbar dargelegt wurden. Die für die abschließende Beurteilung notwendigen Aussagen über den Netzzugang liegen nunmehr vor. Hinsichtlich der Bepflanzung wurden die offenen Fragen im Rahmen der Überprüfungsverhandlung mit der Abt. WST1 geklärt.

Vbgm. Franz Buchberger stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Der Umwidmung unter Zugrundelegung der vorstehenden Ausführungen zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge nachstehend angeführte Verordnung beschließen: Unter Zugrundelegung der vorstehenden Ausführungen und Beschlüsse im TP 12 der GR-Sitzung vom 08.06.2021 folgende Verordnung zu erlassen:

§ 1 Gemäß § 25 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., wird das örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) in der Katastralgemeinde Trasdorf abgeändert.

§ 2 Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z. 3a der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, als Farbdarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 4 Die NÖ-Landesregierung hat diese Verordnung gem. § 24 Abs. 11 und 14 i. V. m. § 25 Abs. 4 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., mit ihrem Bescheid vom ..., Zl. ..., genehmigt. Diese Verordnung tritt gem. § 59 Abs. 1 der NÖ-Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungfrist folgenden Tag in Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13.) Vertrag PV-Anlage

GR Biberle verlässt den Sitzungssaal. Vizebgm. Buchberger berichtet dem Gemeinderat, dass der Vertragsentwurf mit dem Pächter der PV-Fläche wind & energy GmbH / Püspök derzeit zur Prüfung bei der Juristin ist.

Der Vizebgm. stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Um den Vertragsabschluss zu beschleunigen, den Gemeindevorstand mit der Genehmigung des Vertrags zu beauftragen und in der nächsten Gemeinderatssitzung darüber zu berichten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

14.) Jahresabschluss KommReal

VbGm. Buchberger bringt den Mitgliedern des Gemeinderates die wesentlichen Fakten und den Jahresabschluss der KommReal Atzenbrugg GmbH. per 31.12.2020 zur Kenntnis. Das Gesellschaftsjahr schließt wie folgt ab:

Gewinnvortrag aus Vorjahren	+ € 734.666,05
Jahresgewinn/-verlust	+ € 101.154,16
Aktueller Bilanzgewinn	+ € 835.820,21
Gewinnausschüttung an die Marktgemeinde Atzenbrugg:	€ 200.000,00

15.) Übernahme ins öffentliche Gut, Trasdorf

GR Biberle kommt wieder in den Sitzungssaal. Von der KommReal liegt ein Vermessungsplan der Vermessung Terragon für die KG Trasdorf vor, wonach Teilflächen in das öffentliche Gut abgetreten werden.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die im Teilungsplan der Terragon Vermessung ZT-GmbH, Tulln, GZ. 10964 mit (2) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 420 der KG Trasdorf im Ausmaß von 205 m², die mit (8) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 423 der KG Trasdorf im Ausmaß von 129 m², die mit (15) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 431 der KG Trasdorf im Ausmaß von 127 m² und die mit (21) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 432 der KG Trasdorf im Ausmaß von 289 m² werden dem öffentlichen Gut gewidmet und dem GSt. 449/5 zugeschrieben. Die mit (5) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 422 der KG Trasdorf im Ausmaß von 199 m² wird dem öffentlichen Gut gewidmet und dem GSt. 449/2 zugeschrieben. Die Teilfläche (26) im Ausmaß von 89 m² und die Teilfläche (27) im Ausmaß von 54 m² des Grundstücks Nr. 449/2 werden als öffentliches Gut aufgelassen und den Grundstücken 449/28 bzw. 449/27 zugeschlagen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Berichterstatter: GGR Karl Mandl

16.) Auftragsvergaben Straßen-/Kanalbau

Für die anstehenden Infrastrukturarbeiten im Bereich der Johann-Neumayer-Gasse und Nussgasse in Trasdorf sowie Mölckgasse in Heiligeneich liegen von der Fa. Rauner Angebote mit Preisbasis vom Hauptangebot „Florianiweg Süd“ vor. Diese wurden von BM Ing. Trattner geprüft und nach WVA und ABA aufgeteilt. Es wurde von der Fa. Rauner mitgeteilt, dass aufgrund der derzeitigen Tätigkeiten im Gemeindegebiet vorhandene Ressourcen genutzt werden können und aufgrund Rohstoffsituation bereits eingetretene Preissteigerungen bei Angebotserstellung noch nicht berücksichtigt wurden.

Heiligeneich, Mölckgasse:

ABA € 126.654,60 exkl. MWSt. (€ 151.989,12 inkl.)

WVA € 69.110,16 exkl. MWSt. (€ 82.932,20 inkl.)

Trasdorf, Nussgasse:

ABA € 57.402,83 exkl. MWSt. (€ 68.883,40 inkl.)

WVA € 34.230,34 exkl. MWSt. (€ 41.076,40 inkl.)

Trasdorf, Johann-Neumayer-Gasse:

ABA € 52.966,89 exkl. MWSt. (€ 63.560,26 inkl.)

WVA € 24.427,54 exkl. MWSt. (€ 29.313,05 inkl.)

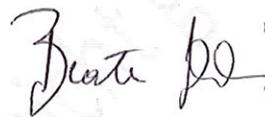
GGR Karl Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Auftrag zur Durchführung der Infrastrukturarbeiten in Trasdorf und Heiligeneich entsprechend der vorstehenden Auflistung an die Fa. Rauner GmbH, Petzenkirchen zu vergeben. Die Bedeckung ist im Voranschlag an den Haushaltsstellen 5/85170-004030 bzw. 5/85080-004000 vorgesehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.



Schriftführer



Bürgermeisterin

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am: _____

Gemeinderat

Gemeinderat